

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Pressemitteilung Sinfoniekonzert »Angekommen« Gürzenich-Orchester Köln

23.08.2023

Werke von Béla Bartók, Franz Liszt und Joseph Haydn: Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth und Alexandre Kantorow, Artist in Residence der neuen Saison, präsentieren am 3., 4. und 5. September das 1. Sinfoniekonzert.

Gürzenich-Kapellmeister **François-Xavier Roth** stellt in diesem Programm mit Kompositionen aus drei Jahrhunderten drei der wichtigsten und repräsentativsten Gattungen der Klassik – Suite, Solokonzert und Sinfonie – vor.

Vor dem Ziel liegt der Weg. Und der kann manchmal wichtiger sein als das Ankommen selbst. **Béla Bartók** schuf 1923 seine elegante **Tanz-Suite**, ausgerechnet ein Auftragswerk der neuen, ultra-rechten politischen Führung Ungarns, als Vehikel der Opposition gegen Chauvinismus und Ausgrenzung. Die Verwendung von Elementen südosteuropäischer und vorderasiatischer Volksmusik wird hier zum Plädoyer für Brüderlichkeit und Völkerverständigung.

Auch Bartóks Landsmann **Franz Liszt** begab sich für sein **2. Klavierkonzert** auf lange, verschlungene Pfade. Mehr als 30 Jahre des Suchens, Umarbeitens, Verwerfens waren nötig, ehe er schließlich zur großen Form fand, die weit in die Zukunft weist. Für **Joseph Haydn** schließlich stand vor dem Ankommen ein großer, aber enorm befreiender Abschied: Haydn ließ die Enge der österreichisch-ungarischen Provinz hinter sich, wagte den mutigen Sprung nach London und feierte dort Triumphe als gefeierter Star. Seine **Sinfonie Nr. 104** hob ihn endgültig auf den Olymp des Ruhms – und wurde gleichzeitig zu Haydns sinfonischem Schwanengesang.

Mit Franz Liszt hochvirtuosem 2. Klavierkonzert präsentiert sich der neue **Artist in Residence** des Gürzenich-Orchesters: Der junge französische Pianist **Alexandre Kantorow** gehört spätestens seit seinem sensationellen Gewinn des Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerbs zur international gefragten Klavier-Elite. Als einen »Meister der Klarheit, nie, wirklich nie sentimental« feierte ihn die *Süddeutsche Zeitung*. Er sei »einer der besten Pianisten der Welt«, so der *Standard* aus Wien. Und das Online-Musikmagazin *Bachtrack* erkannte gar in dem französischen Tastenvirtuosen einen, der bereits »auf dem Olymp der Klaviergötter« angekommen sei. Was Kantorows Liszt-Interpretation angeht, so ist hier etwas wirklich ganz Besonderes zu erwarten: Das US-amerikanische Musikmagazin *Fanfare* erkannte in ihm die Wiedergeburt Franz Liszts.

»Diese Residenz beim Gürzenich-Orchester ist mir unglaublich wichtig«, sagt Alexandre Kantorow. »Vor allem heute, wo wir schnell von einem Ort zum anderen reisen und selten die Zeit haben, ein Orchester wirklich kennenzulernen, mit ihm zu arbeiten. Dieses Gefühl einer Verbindung, die durch wiederholtes Spiel mit einem Orchester ist eher selten und sehr wertvoll. Das ist für mich etwas Besonderes. Ich bin sehr neugierig auf den Klang des Gürzenich-Orchesters, und natürlich ist die Kölner Philharmonie wunderschön. Ich bin sehr gespannt, wo uns das alles hinführt!«

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Das Wichtigste in Stichpunkten

Béla Bartók – Tanz-Suite

- Auftragswerk zum 50-jährigen Jubiläum der Vereinigung von Buda und Pest
- Anklänge an arabische, rumänische und ungarische Volksmusik als Symbol der Völkerverständigung, »Gegenentwurf« zu einer verklärenden, romantisierenden Sicht auf die Musik Ungarns
- Spieldauer 17 Minuten

Franz Liszt – Klavierkonzert Nr. 2

- Konzept einer sinfonischen Verschmelzung von Klavier und Orchester, gedacht als »Concert symphonique«; keine klare Trennung der Einzelsätze, sondern thematische Bezüge, die das gesamte Werk umklammern
- Eines der großen, hochvirtuosen romantischen Klavierkonzerte, Prüfstein für jeden Pianisten
- Spieldauer 22 Minuten

Joseph Haydn – Sinfonie Nr. 104

- Letzte Sinfonie Haydns, meisterhafte Balance zwischen Volkstümlichkeit und perfekter künstlerischer Ausarbeitung
- Überreich ausgestattet mit Witz und raffiniertesten Ideen, eine Hommage an Haydns Schüler und Freund Wolfgang Amadeus Mozart
- Spieldauer 30 Minuten

ANGEKOMMEN

So 03.09.23 11 Uhr

Mo 04.09.23 20 Uhr

Di 05.09.23 20 Uhr

Philharmonie

Béla Bartók

Tanz-Suite Sz. 77

1923

Franz Liszt

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur

1830–61

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104

»London«

1795

Alexandre Kantorow Klavier

Gürzenich-Orchester Köln

François-Xavier Roth Dirigent

Einführung 1 Stunde vor dem Konzert mit Michael Struck-Schloen

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

<https://www.guerzenich-orchester.de/de/programm/angekommen/1061>